



Zentralverlag der NSDAP.

franz Eher Nachf. Berlin

„So sind auch mir die Grundelemente meiner Bücher durch mein Schicksal vorgeschrieben: die nördliche Natur, die das Kind leidenschaftlich liebte und erlebte; die Sagen und alten Geschichten, welche die Winterabende bis zum Unheimlichwerden belebten. Später traten die Probleme ernst an den Weg, — die Frage nach der Liebe, die Frage nach dem Tode, die Frage nach der Schuld.“

Hele Jönck - Jönck



Die Presse urteilt über:

Die Hochzeit auf Sandnes

Es ist erstaunlich und beglückend zugleich, wie hier eine feinsinnige Erzählerin altnordisches Leben zu schildern versteht. Das heißt nicht etwa, daß sie uns diese altgermanische Welt modern auffrischiert vorsetzen und schmackhaft machen will. Nein, die Gestalten, die die Verfasserin schafft, sind wirklich so fest in sich geschlossen und gefügt, daß die Bekanntschaft mit ihnen, mit ihrem rauhen Kriegerhandwerk uns ebenso stark anspricht wie die starke Kraft, mit der sie fühlen und lieben. „Nordische Rundschau“, Kiel, 30.11.37

Der Kampf um Torge

In „Kampf um Torge“ wird die Handlung zwar weitergeführt, doch wird auch das Leben der Menschen des ersten Buches geschildert, so daß der Roman als geschlossenes Ganzes bezeichnet werden kann. Es geht darin um das Treue-Motiv bei den alten Nordmännern. Thorolf, der Freund König Haralds, von Neidern unlauterer Mächte gegenüber dem König verdächtigt, geht jedoch eher zugrunde, als daß er dem König seine Treue bricht, die dieser selbst mißachtet. Denn das Reich soll über allen persönlichen Auseinandersetzungen stehen. Das ist die Erkenntnis, die über dem tragischen Ausgang dieser Nordlandfabel steht. „Der Westen“, Berlin, 15. 8. 38

Preis jedes Bandes - in Leinen gebunden - mit zweifarb. Schutzumschlag von W. Hensellek **RM 3.75**

Werbematerial:

Wirkungsvoller, zweifarbiger Prospekt

Z

Auslieferung in Berlin

Z

für München durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig und Stuttgart